



**Uwe Schummer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73484  
FAX: (030) 227 – 76992  
E-Mail: [uwe.schummer@bundestag.de](mailto:uwe.schummer@bundestag.de)  
Homepage: [www.uwe-schummer.de](http://www.uwe-schummer.de)

9. August 2004

**Uwe Schummer MdB, Bundesvorstand der CDU-Sozialausschüsse:  
Soziale Spaltung wird größer. Gewinnbeteiligung kann Ausweg sein.**

Rundumversorgung gibt es fast nur noch auf den Managementetagen. Befristete Arbeitsverhältnisse, unterlaufene Tarife, hohe Steuern und Abgaben, Selbstbeteiligungen und Angst um den Arbeitsplatz führen zum Angstsparen und dies bremst die wirtschaftliche Erholung in Deutschland.

**Nieten in Nadelstreifen:** Bei Daimler-Chrysler wurde durch Fehlinvestitionen mehr Geld „verbrannt“ als bei allen Streiks der letzten Jahre. Die Union sollte die erodierende Sozialpartnerschaft durch eine neue Kapitalpartnerschaft zwischen Unternehmern und Beschäftigten ergänzen. Beispiel: Bei einer 1,5 %tigen Verteilungsmasse erhalten Beschäftigte, die sich die Lohnerhöhung auszahlen lassen nur 1 %, wer sein Geld im Unternehmen anlegt, erhält 2 %.

**Kapitalpartnerschaft ergänzt Sozialpartnerschaft:** Verteilungskonflikte würden entschärft, es verbessert sich die Kapitalstruktur der Betriebe, aus Arbeitnehmern würden Co-Manager, die sich mit dem Erfolg „ihres Unternehmens“ identifizieren, Angst nimmt ab und die soziale Spaltung wird zu Gunsten eines neuen Miteinanders überwunden. Die Union hätte mit einem visionären Thema die neue Soziale Marktwirtschaft begründet.

**PRESSMITTEILUNG**